

Arzneimittelverschreibungs-Verordnung - AMVV (Verordnung über die Verschreibungspflicht von Arzneimitteln)

vom 21. Dezember 2005, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2005 Teil I Nr. 75, S.3632 Art.1 vom 28. Dezember 2005, geändert am 21. Dezember 2005 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2005 Teil I Nr. 75, S.3632 Art.2 vom 28. Dezember 2005, und am 27. Juni 2006 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2006 Teil I Nr. 30, S.1414 Art.1 vom 30. Juni 2006, geändert am 22. Dezember 2006 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2006 Teil I Nr. 66, S.3465 vom 30. Dezember 2006, geändert am 26. März 2007 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2007 Teil I Nr. 11, S.378, Art. 31 u. 32 vom 30. März 2007, geändert am 18. Juli 2007 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2007 Teil I Nr. 32, S.1427, Art. 1 vom 23. Juli 2007, geändert am 20. Dezember 2007 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2007 Teil I Nr. 67, S.3079, Art. 1 vom 23. Dezember 2007, geändert am 18. Juni 2008 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil I Nr. 25, S.1067, Art. 1 vom 25. Juni 2008, geändert am 02. Dezember 2008 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil I Nr.55, S.2338, Art. 1 vom 8. Dezember 2008, geändert am 19. Dezember 2008 durch Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil I Nr. 64, S.2977 vom 29. Dezember 2008, geändert am 21. Juli 2009, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2009 Teil I Nr. 44, S.2114 Art.1 vom 24. Juli 2009, geändert durch die Verordnung vom 18. Dezember 2009, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2009 Teil I Nr. 80, S.3947, Art.1 vom 23. Dezember 2009, geändert durch die Verordnung vom 21. Juli 2010, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2010 Teil I Nr. 39, S.994 vom 29. Juli 2010, geändert durch die Verordnung vom 17. Februar 2011, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2011 Teil I Nr. 7, S.269 vom 25. Februar 2011 und zuletzt geändert durch die Verordnung vom 20. Juli 2011, Bundesgesetzblatt Jahrgang 2011 Teil I Nr. 37, S.1410, Art. 1 vom 25. Juli 2011

§ 1

Arzneimittel,

1. die in der Anlage 1 zu dieser Verordnung bestimmte Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen sind oder
2. die Zubereitungen aus den in der Anlage 1 bestimmten Stoffen oder Zubereitungen aus Stoffen sind oder
3. denen die unter Nummer 1 oder 2 genannten Stoffe und Zubereitungen aus Stoffen zugesetzt sind oder
4. die in den Anwendungsbereich des § 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Arzneimittelgesetzes fallen,

dürfen nur bei Vorliegen einer ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Verschreibung abgegeben werden (verschreibungspflichtige Arzneimittel), soweit in den nachfolgenden Vorschriften nichts anderes bestimmt ist.

§ 2

(1) Die Verschreibung muss enthalten:

1. Name, Berufsbezeichnung und Anschrift der verschreibenden ärztlichen, tierärztlichen oder zahnärztlichen Person (verschreibende Person),
2. Datum der Ausfertigung,
3. Name und Geburtsdatum der Person, für die das Arzneimittel bestimmt ist,
4. Bezeichnung des Fertigarzneimittels oder des Wirkstoffes einschließlich der Stärke,
4a. bei einem Arzneimittel, das in der Apotheke hergestellt werden soll, die Zusammensetzung nach Art und Menge oder die Bezeichnung des Fertigarzneimittels, von dem Teilmengen abgegeben werden sollen,
5. Darreichungsform, sofern dazu die Bezeichnung nach Nummer 4 oder Nummer 4a nicht eindeutig ist,
6. abzugebende Menge des verschriebenen Arzneimittels,
7. Gebrauchsanweisung bei Arzneimitteln, die in der Apotheke hergestellt werden sollen,
8. Gültigkeitsdauer der Verschreibung,
9. bei tierärztlichen Verschreibungen zusätzlich

- a) die Dosierung pro Tier und Tag,
 - b) die Dauer der Anwendung und
 - c) sofern das Arzneimittel zur Anwendung bei Tieren verschrieben wird, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, die Indikation und die Wartezeit, sowie anstelle der Angaben nach Nummer 3 der Name des Tierhalters und Zahl und Art der Tiere, bei denen das Arzneimittel angewendet werden soll, sowie bei Verschreibungen für Tiere, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, die Identität der Tiere,
10. die eigenhändige Unterschrift der verschreibenden Person oder, bei Verschreibungen in elektronischer Form, deren qualifizierte elektronische Signatur nach dem Signaturgesetz.

(2) Ist die Verschreibung für den Praxisbedarf einer verschreibenden Person, für ein Krankenhaus, für Einrichtungen oder Teileinheiten von Einrichtungen des Rettungsdienstes, für Bordapotheken von Luftfahrzeugen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 und 2 der Betriebsordnung für Luftfahrtgerät vom 4. März 1970 (BGBl. I S. 262), die zuletzt durch Artikel 449 der Verordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) geändert worden ist, für eine Tierklinik oder einen Zoo bestimmt, so genügt an Stelle der Angaben nach Absatz 1 Nr. 3, 7 und 9 ein entsprechender Vermerk.

(3) In die Verschreibung eines Arzneimittels, das zur Vornahme eines Schwangerschaftsabbruchs zugelassen ist und das nur in einer Einrichtung im Sinne des § 13 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, angewendet werden darf, ist an Stelle der Angaben nach Absatz 1 Nr. 3 ein entsprechender Vermerk zu setzen.

(4) Fehlt bei Arzneimitteln in abgabefertigen Packungen die Angabe der Menge des verschriebenen Arzneimittels, so gilt die kleinste Packung als verschrieben.

(5) Fehlt die Angabe der Gültigkeitsdauer, so gilt die Verschreibung drei Monate.

(6) Fehlt das Geburtsdatum der Person, für die das Arzneimittel bestimmt ist, oder fehlen Angaben nach Absatz 1 Nr. 2, 5 oder 7 oder sind sie unvollständig, so kann der Apotheker, wenn ein dringender Fall vorliegt und eine Rücksprache mit der verschreibenden Person nicht möglich ist, die Verschreibung insoweit ergänzen.

(7) Ist die Verschreibung eines Arzneimittels für ein Krankenhaus bestimmt, in dem zur Übermittlung derselben ein System zur Datenübertragung vorhanden ist, das die Verschreibung durch eine befugte verschreibende Person sicherstellt, so genügt an Stelle der eigenhändigen Unterschrift nach Absatz 1 Nr. 10 die Namenswiedergabe der verschreibenden Person oder, bei Verschreibungen in elektronischer Form, ein geeignetes elektronisches Identifikationsverfahren.

(8) Ist die Verschreibung für ein Krankenhaus bestimmt, kann sie auch ausschließlich mit Hilfe eines Telefaxgerätes übermittelt werden.

§ 3

Die Verschreibung eines Arzneimittels im Sinne des § 2 Abs. 3 ist in zwei Ausfertigungen (Original und Durchschrift) zu erstellen. Das Original und die Durchschrift ist dem pharmazeutischen Unternehmer zu übermitteln. Dieser hat auf Original und Durchschrift die fortlaufenden Nummern der abgegebenen Packungen nach § 47a Abs. 2 Satz 1 des Arzneimittelgesetzes und das Datum der Abgabe einzutragen und die Durchschrift mit dem Arzneimittel der Einrichtung im Sinne des § 13 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes zuzustellen. Die Originale verbleiben bei dem pharmazeutischen Unternehmer. Dieser hat die Originale zeitlich geordnet fünf Jahre aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Die verschreibende Person hat auf der Durchschrift der Verschreibung das Datum des Erhalts und der Anwendung des Arzneimittels sowie die Zuordnung zu den konkreten Patientenakten in anonymisierter Form zu vermerken. Sie hat die Durchschriften zeitlich geordnet fünf Jahre aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen zur Einsichtnahme vorzulegen. Für Verschreibungen in elektronischer Form gelten die Sätze 1 bis 7 entsprechend.

§ 3a

(1) Eine Verschreibung von Arzneimitteln, welche die Wirkstoffe Thalidomid oder Lenalidomid enthalten, darf nur auf einem nummerierten zweiteiligen amtlichen Vordruck (Original und Durchschrift) des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte erfolgen. Die Vordrucke nach Satz 1 sind ausschließlich zur Verschreibung der in Satz 1 genannten Arzneimittel bestimmt.

(2) Verschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 müssen die Bestätigung der ärztlichen Person enthalten, dass die Sicherheitsmaßnahmen gemäß der aktuellen Fachinformation des entsprechenden Fertigarzneimittels eingehalten werden, insbesondere, dass erforderlichenfalls ein Schwangerschafts-Präventionsprogramm durchgeführt wird und dass der Patientin oder dem Patienten vor Beginn der medikamentösen Behandlung geeignete medizinische Informationsmaterialien und die aktuelle Gebrauchsinformation des entsprechenden Fertigarzneimittels ausgehändigt wurden. Ferner muss auf der Verschreibung vermerkt sein, ob eine Behandlung innerhalb oder außerhalb der jeweils zugelassenen Anwendungsgebiete erfolgt.

(3) Die Höchstmenge der auf Verschreibungen nach Absatz 1 Satz 1 verordneten Arzneimittel darf je Verschreibung für Frauen im gebärfähigen Alter den Bedarf für vier Wochen, ansonsten den für zwölf Wochen nicht übersteigen.

(4) Abweichend von § 2 Abs. 5 ist eine Verschreibung nach Absatz 1 Satz 1 bis zu sechs Tagen nach dem Tag ihrer Ausstellung gültig.

(5) Vordrucke nach Absatz 1 Satz 1 werden vom Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte auf Anforderung an die einzelne ärztliche Person gegen Nachweis der ärztlichen Approbation ausgegeben. Der Anforderung muss eine Erklärung der ärztlichen Person beigefügt sein, dass

1. ihr die medizinischen Informationsmaterialien zu Thalidomid oder Lenalidomid gemäß der aktuellen Fachinformationen entsprechender Fertigarzneimittel vorliegen,
2. sie bei der Verschreibung von Arzneimitteln nach Absatz 1 Satz 1 alle Sicherheitsmaßnahmen gemäß der aktuellen Fachinformationen entsprechender Fertigarzneimittel einhalten wird und
3. sie über ausreichende Sachkenntnisse zur Verschreibung von Arzneimitteln nach Absatz 1 Satz 1 verfügt.

(6) Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte macht ein Muster des Vordrucks nach Absatz 1 Satz 1 öffentlich bekannt.

(7) Apotheken übermitteln dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte vierteljährlich die Durchschriften der Vordrucke nach Absatz 1 Satz 1.

§ 4

(1) Erlaubt die Anwendung eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels keinen Aufschub, kann die verschreibende Person den Apotheker in geeigneter Weise, insbesondere fernmündlich, über die Verschreibung und deren Inhalt unterrichten. Der Apotheker hat sich über die Identität der verschreibenden Person Gewissheit zu verschaffen. Die verschreibende Person hat dem Apotheker die Verschreibung in schriftlicher oder elektronischer Form unverzüglich nachzureichen.

(2) Für den Eigenbedarf einer verschreibenden Person bedarf die Verschreibung nicht der schriftlichen oder elektronischen Form. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Die wiederholte Abgabe eines verschreibungspflichtigen Arzneimittels auf dieselbe Verschreibung über die verschriebene Menge hinaus ist unzulässig.

§ 5

Von der Verschreibungspflicht sind Arzneimittel ausgenommen, die aus den in der Anlage 1 zu dieser Verordnung genannten Stoffen und Zubereitungen aus Stoffen nach einer homöopathischen

Verfahrenstechnik, insbesondere nach den Regeln des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind oder die aus Mischungen solcher Stoffe oder Zubereitungen aus Stoffen bestehen, wenn die Endkonzentration dieser Arzneimittel im Fertigprodukt die vierte Dezimalpotenz nicht übersteigt. Diese Arzneimittel dürfen auch mit nicht verschreibungspflichtigen Stoffen und Zubereitungen aus Stoffen gemischt werden.

§ 6

Von der Verschreibungspflicht nach § 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Arzneimittelgesetzes sind Arzneimittel ausgenommen, die weder ein in Anlage 2 aufgeführter Stoff, dessen Zubereitung oder Salz sind, noch einen solchen Stoff, eine solche Zubereitung oder ein solches Salz enthalten.

§ 7

Arzneimittel, die gemäß Anlage 1 Position „Ernährungslösungen unter Verwendung von Kohlenhydraten, kalorienhaltigen Zuckeraustauschstoffen, Fettemulsionen oder glucogenen oder ketogenen Aminosäuren – zur parenteralen Anwendung –“ der Verschreibungspflicht erst ab dem 1. Oktober 2007 unterliegen, sich am 30. September 2007 im Verkehr befinden und den an diesem Tage geltenden Kennzeichnungsvorschriften nach § 10 Abs. 1 Nr. 10 und § 11a Abs. 1d des Arzneimittelgesetzes entsprechen, dürfen bis zum 31. März 2009 mit einer Kennzeichnung und Fachinformation in den Verkehr gebracht werden, die den bis zum 30. September 2007 geltenden Vorschriften entspricht.

§ 8

(aufgehoben)

§ 9

Abweichend von § 1 in Verbindung mit Anlage 1 darf, soweit der Stoff Na-Nifurstyrenat oder der Stoff Sarafloxacin betroffen ist, ein Tierarzneimittel, das ausschließlich zur Anwendung bei den in § 60 Absatz 1 des Arzneimittelgesetzes genannten Tierarten bestimmt und vor dem 1. Januar 2010 in Verkehr gebracht worden ist, noch bis zum 1. Januar 2012 ohne Verschreibung abgegeben werden.

Anlage (zu § 1 Nr. 1 und § 5)

Stoffe und Zubereitungen nach § 1 Nr. 1

Die Anlage enthält unter grundsätzlicher Verwendung der INN-Nomenklatur eine alphabetisch geordnete Auflistung der Stoffe und Zubereitungen.

Verschreibungspflichtig sind, sofern im Einzelfall nicht anders geregelt, auch Arzneimittel, die die jeweiligen Salze der nachfolgend aufgeführten Stoffe enthalten oder denen diese zugesetzt sind.

Unter äußerem Gebrauch im Sinne dieser Übersicht ist die Anwendung auf Haut, Haaren oder Nägeln zu verstehen.

- Abamectin
- Abarelix
- Abatacept
- Acamprosat
- Acarbose
- Acebutolol
- Acecarbromal
- Aceclidin

- Aceclofenac
- Acemetacin
- Acenocoumarol
- Acetanilid
- Acetazolamid
- Acetylcholin
 - zur parenteralen Anwendung –
- Acetylcystein
 - ausgenommen zur oralen Anwendung bei akuten Erkältungskrankheiten bei Menschen –
- N-Acetylgalactosamin-4-sulfatase vom Menschen, rekombinant, modifiziert (Galsulfase)
- Acetylsalicylsäure
 - zur parenteralen Anwendung –
- Aciclovir
 - ausgenommen in Zubereitungen als Creme zur Anwendung bei Herpes labialis in Packungsgrößen bis zu 2 g und einem Wirkstoffgehalt bis zu 100 mg je abgeteilter Arzneiform –
- Acipimox
- Acitretin
- Aclarubicin
- Aconitum: Arten der Gattung Aconitum, deren Pflanzenteile und Zubereitungen daraus sowie Aconitum-Alkaloide und deren Derivate
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Salben –
 - ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Adapalen
- Adefovir
- Ademetionin
- Adenosin
- Agalsidase alfa und beta
- Agaricinsäure
- Aglepriston
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Agomelatin
- Ajmalin und seine Ester
- N2-L-Alanyl-L-glutamin
 - zur parenteralen Anwendung –
- Alatrofloxacin
- Albendazol
- Alclofenac
- Alclometason und seine Ester
- Aldesleukin
- Aldosteron und sein Halbacetal
- Alendronsäure
- Alfacalcidol
- Alfadolon und seine Ester
- Alfaxalon
- Alfuzosin
- Alglucosidase alfa
- Aliskiren
- Alitretinoin
- Alizaprid
- Alkuronium-Salze
- N-Alkyl-atropinium-Salze
- Allopurinol
- Allylestrenol
- Almotriptan
 - ausgenommen zur akuten Behandlung der Kopfschmerzphase bei Migräneanfällen mit und ohne Aura bei Erwachsenen zwischen 18 und 65 Jahren, nach der Erstdiagnose einer Migräne durch einen Arzt, in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen von 12,5 mg je

- abgeteilter Form und in einer Gesamtmenge von 25 mg je Packung
- Alprenolol
 - Alprostadil
 - Alteplase
 - Altrenogest
 - zur Anwendung bei Tieren –
 - Altretamin
 - Amantadin
 - Ambenonium-Salze
 - Ambrisentan
 - Ambroxol
 - zur parenteralen Anwendung –
 - Ambutoniumbromid
 - Amcinonid
 - Ameziniummetilsulfat
 - Amifampridin
 - Amifostin
 - Amikacin
 - Amilomer
 - Amilorid
 - 4-Aminobenzoessäure
 - sofern nicht auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 1,5 g angegeben ist –
 - Aminocaprinsäure
 - Aminoglutethimid
 - 4-Amino-2-hydroxybenzoessäure und ihre Derivate
 - 4-(Aminomethyl)benzoessäure
 - zur oralen und parenteralen Anwendung –
 - 5-Amino-4-oxopentansäure
 - Aminopterin
 - Amiodaron
 - Amiphenazol
 - Amisulprid
 - Amitraz
 - zur Anwendung bei Schweinen –
 - Amitriptylin
 - Amitriptylinoxid
 - Amlexanox
 - Amlodipin
 - Amodiaquin
 - Amoxicillin
 - Amperozid
 - zur Anwendung bei Tieren –
 - Amphotericin B
 - Ampicillin
 - Amprenavir
 - Amrinon
 - Amsacrin
 - Amygdalarum amararum aethereum, Oleum (blausäurehaltiges)
 - Amylenhydrat
 - Anageston
 - Anagrelid
 - Anakinra
 - Anastrozol
 - Ancrod
 - Androstanolon und seine Ester
 - Androstenon

- zur Anwendung bei Tieren –
- Anetholtrithion
- Angiotensinamid
- Anidulafungin
- Anistreplase
- Antimonverbindungen
 - ausgenommen Antimon(III)-sulfid und Antimon(V)-sulfid –
- Antithrombin-III
- Aortenklappe vom Schwein, denaturiert
- Apalcillin
- Apiol
- Apomorphin
- Apraclonidin
- Apramycin
- zur Anwendung bei Tieren –
- Aprepitant
- Aprindin
- Apronalid
- Aprotinin
- Arecolin
- Argatroban
- Argininogluturat
- Aripiprazol
- Arsen und seine Verbindungen
- Artemether
- Articain
- Ascaridol
- Asenapin
- L-Asparaginase
- Aspidinolfilizin
- Astemizol
- Atazanavir
- Atenolol
- Atipamezol
- zur Anwendung bei Tieren –
- Atomoxetin
- Atorvastatin
- Atosiban
- Atovaquon
- Atracurium-Salze
- Atropin
- Auranofin
- Aurothioglucose
- Azacitidin
- Azacosterol
- Azamethonium-Salze
- Azaperon
- Azapropazon
- Azatadin
- Azathioprin
- Azelainsäure
- Azelastin
 - ausgenommen zur intranasalen Anwendung zur Behandlung der saisonalen allergischen Rhinitis bei Erwachsenen und Kindern ab dem vollendeten 6. Lebensjahr –
 - ausgenommen zur Anwendung am Auge –
- Azidamfenicol, seine Ester und Verbindungen
- Azidocillin

- Azithromycin
- Azlocillin
- Azosemid
- Aztreonam
- Bacampicillin
- Bacillus Calmette-Guérin
– zur Immunstimulation –
- Bacitracin
– ausgenommen Zubereitungen zur örtlichen Anwendung bei Menschen auf Haut oder Schleimhaut, sofern sie je Stück abgeteilter Arzneiform oder bei sonstigen Zubereitungen je Gramm oder Milliliter nicht mehr als 500 I.E. (9,1 mg) Bacitracin enthalten –
- Baclofen
- Bambuterol
- Bamifyllin
- Bazedoxifen und seine Ester
- Becaplermin
- Beclamid
- Beclometason und seine Ester
– ausgenommen Beclometasondipropionat zur intranasalen Anwendung bei Kurzzeitbehandlung der saisonalen allergischen Rhinitis in Packungsgrößen bis zu 5,5 mg Beclometasondipropionat, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr beschränkt ist –
- Befunolol
- Belladonnae folium und ihre Zubereitungen
– ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
– ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Bemegrid
- Bemetizid
- Benactyzin
- Benazepril
- Bencyclan
- Bendamustin
- Bendroflumethiazid
- Benfurodil und seine Ester
- Benmoxin
- Benperidol
- Benserazid
- Bentiromid
- Benzaldehydcyanhydrin
- Benzaldehyd-thiosemicarbazon und seine Derivate
- Benzatropin
- Benzbromaron
- Benzetimid
– zur Anwendung bei Tieren –
- Benziloniumbromid
- Benzocain
– ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge –
- Benzocetamin
- Benzthiazid
- Benzydamin
- Benzylhydrochlorothiazid
- Benzylpenicillin und seine Ester
- Betäubungsmittel, soweit sie Zubereitungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 des Betäubungsmittelgesetzes sind
- Betahistin
- Betain

- Betamethason und seine Ester
- Betanidin
- Betaxolol
- Betiatid
 - als Trägersubstanz für (99m Tc) Technetium –
- Bevonium-Salze
- Bexaroten
- Bezafibrat
- Bicalutamid
- Bicisat
 - als Kit zur Herstellung eines Radiodiagnostikums mit (99m Tc) Technetium –
- Bilastin und seine Ester
- Bimatoprost
- Biperiden
- 2,5-Bis(aziridin-1-yl)-3,6-bis(2-methoxyethoxy)-1,4-benzochinon
- Bismut und seine Verbindungen
 - zur oralen Anwendung –
 - zur intramammären Anwendung beim Rind –
 - ausgenommen in Tagesdosen bis zu 1,5 g Bismut und in Packungsgrößen bis zu 50 g Bismut; diese Ausnahme gilt nicht für Bismut (III)-citrat-hydroxid-Komplex –
- Bisoprolol
- Bithionoloxid
- Bitoscanat
- Bittermandelwasser
- Bivalirudin
- Bleiacetat
 - ausgenommen Bleiessig –
- Blei(II)-Iodid
- Bleomycin
- Blutgerinnungsfaktoren und Gerinnungsinhibitoren, jeweils rekombinant
- Blutzubereitungen humanen Ursprungs
 - zur arzneilichen Anwendung am oder im menschlichen oder tierischen Körper –
- Boldenon und seine Ester
- Bone morphogenetic protein-2, recombinant human
- Bopindolol
- Bornaprin
- Bortezomib
- Bosentan
- Bretylium-Salze
- Brimonidin
- Brinzolamid
- Brivudin
- Bromethan
- Bromisoval
- Bromociclen
- Bromocriptin
- Bromofenofos und seine Ester
- Bromoform
- Bromoprid
- Bromperidol
- Brotianid
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Brucin
- Bupivacain
- Buclizin
- Budesonid
- Budipin

- Bufeniod
- Buflomedil
- Bumadizon
- Bumetanid
- Bunamidin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Bunazosin
- Bunitrolol
- Bupranolol
- Bupropion
- Buserelin
- Buspiron
- Busulfan
- Butalamin
- Butamirat
- Butenafin
- Butizid
- Butorphanol und seine Ester
- Butylchloralhydrat
- Butylscopolamin
 - zur parenteralen Anwendung –
- C1-Inhibitor vom Menschen
- Cabergolin
- Cactinomycin
- Calabar semen und seine Zubereitungen
- Calcifediol
- Calcipotriol
- Calcitonin sowie Calcitonin enthaltende Organzubereitungen
- Calcitriol
- Calciumdobesilat
- Cambendazol
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Candesartan und seine Ester
- Canrenoinsäure und ihre Ester
- Cantharides und ihre Zubereitungen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Pflastern, Salben oder ähnlichen Zubereitungen –
- Cantharidin
- Capecitabin
- Capreomycin
- Capsaicin und seine Ester
 - zur Behandlung von peripheren neuropathischen Schmerzen –
- Captodiam
- Captopril
- Caramiphen
- Carazolol
- Carbachol
- Carbamazepin
- N-[2-(Carbamoyloxy)propyl]-N,N,N-trimethylammoniumhydroxid
- Carbenicillin
- Carbenoxolon
- Carbetocin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Carbidopa
- Carbimazol
- Carbocistein
- Carboplatin
- Carbromal

- Carbuterol
- Carfecillin
- Carglumsäure
- Carindacillin
- Carisoprodol
- Carmustin
- L-Carnitin
 - zur parenteralen Anwendung –
- Carprofen
- Carteolol
- Carvedilol
- Carzinophilin
- Caspofungin
- Catalase
- Cefacetril
- Cefaclor
- Cefadroxil
- Cefalexin
- Cefaloridin
- Cefalotin
- Cefamandol und seine Ester
- Cefapirin
- Cefapirin-Benzathin (2:1)
 - zur Anwendung beim Rind –
- Cefazedon
- Cefazolin
- Cefepim
- Cefetamet und seine Ester
- Cefixim
- Cefmenoxim
- Cefodizim
- Cefoperazon
- Cefotaxim
- Cefotetan
- Cefotiam
- Cefovecin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Cefoxitin
- Cefpodoxim und seine Ester
- Cefquinom
- Cefradin
- Cefsulodin
- Ceftazidim
- Ceftibuten
- Ceftiofur
- Ceftizoxim
- Ceftriaxon
- Cefuroxim und seine Ester
- Celecoxib
- Celiprolol
- Certoparin
 - zur Behandlung tiefer Venenthrombosen –
- Ceruletid
- Cetrorelix
- Chenodesoxycholsäure
- Chenopodii anthelminthici, Oleum
- Chinidin

- Chinin
 - zur Anwendung bei Malaria –
- Chloralformamid
- Chloralhydrat
- Chloralose
- Chlorambucil
- Chloramphenicol und seine Ester sowie deren Verbindungen
- Chlorcyclizin
- Chlorisondamin
- Chlormadinon und seine Ester
- Chlormethaqualon
- Chlormethin
- Chlormethin-N-oxid
- Chlormezanon
- Chlornaphazin
- Chloroform
 - ausgenommen Zubereitungen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 50 Gewichtsprozenten –
- Chloroquin
- Chlorothiazid
- Chlorotrianisen
- Chlorpropamid
- Chlorprothixen
- Chlortalidon
- Chlortetracyclin
- Chlorzoxazon
- Chondroitinpolysulfat
 - zur parenteralen Anwendung –
- Choriogonadotropin alfa
- Choriongonadotropin (human alpha-subunit protein moiety reduced)
- Choriongonadotropin (human beta-subunit protein moiety reduced)
- Choriongonadotropin
- Chrysoidin
- Chymopapain
 - zur parenteralen Anwendung –
- Ciclacillin
- Ciclesonid
- Cicletanin
- Ciclonium-Salze
- Ciclopirox
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch bei Erwachsenen und Schulkindern –
- Ciclosporin
- Cidofovir
- Cilazapril
- Cilostazol
- Cimetidin
- Cinacalcet
- Cinchocain
- Cinchophen und seine Ester
- Cinnarizin
- Cinoxacin
- Ciprofloxacin
- Cisaprid
- Cisatracurium-Salze
- Cisplatin
- Citalopram
- Cladribin

- Clonobutin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Clarithromycin
- Clavulansäure
- Clenbuterol
- Clidiniumbromid
- Clindamycin und seine Ester
- Clioquinol
- Clobetasol-17-propionat
- Clobetasolonbutyrat
- Clodronat und seine Ester
- Clodronat
- Clofarabin
- Clofazimin
- Clofenamin
- Clofazolin
- Clofibrinsäure und ihre Ester
- Clomethiazol
- Clomifen
- Clomipramin
- Clonidin
- Clopamid
- Clopenthixol und seine Ester
- Clopidogrel
- Clopidol
- Cloprednol
- Cloprostenol
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Clorexolon
- Clorindion
- Closantel
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Clostebol und seine Ester
- Clostridium botulinum Neurotoxin Typ A (frei von Komplexproteinen)
- Clostridium botulinum Toxin Typ A und B
- Clotrimazol
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
 - ausgenommen zur vaginalen Anwendung in Packungsgrößen mit einer Gesamtmenge von bis zu 600 mg Clotrimazol, verteilt auf bis zu 3 Einzeldosen, und für eine Anwendungsdauer bis zu 3 Tagen –
- Cloxacillin
- Clozapin
- Coffein in Zubereitungen mit einem oder mehreren der folgenden analgetisch wirksamen Stoffe
 - a) Paracetamol
 - b) Pyrazolonderivate
 - c) Salicylsäurederivate
 - ausgenommen in Einzeldosen bis zu 0,5 g und einer Gesamtmenge bis zu 10 g je Packung für die analgetischen Wirkstoffe –
- Colchicin, Samen und Tuberkel und ihre Zubereitungen
- Colchicumalkaloide, auch hydrierte
- Colecalciferol
 - ausgenommen in Zubereitungen
 - a) zur Anwendung bei Menschen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 1 000 I.E. (entspricht 0,025 mg) Colecalciferol angegeben ist,
 - b) zur Anwendung bei Tieren, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 10 000 I.E. (entspricht 0,25 mg) Colecalciferol angegeben ist –
- Colesevelam
- Colestipol

- Colestyramin
- Colistin
- Colocyntidis fructus und ihre Zubereitungen
- Conii herba und seine Zubereitungen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Pflastern, Salben und ähnlichen Zubereitungen und als Zusatz zu erweichenden Kräutern –
- Coniin
- Convallaria-Glykoside
- Corifollitropin alfa
- Corticorelin vom Menschen
- Corticotropin, auch funktionelle Teilstücke
- Cortison und seine Ester
- Coumafos
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Coumessigsäure und ihre Ester
- Cropropamid
 - ausgenommen Zubereitungen
 - a) zur Anwendung bei Menschen, sofern sie je Stück abgeteilter Arzneiform nicht mehr als 25 mg oder als Injektionslösung nicht mehr als 75 mg je Milliliter enthalten,
 - b) zur Anwendung bei Tieren, sofern sie in Zubereitungen zur oralen oder nasalen Anwendung nicht mehr als 75 mg je Milliliter enthalten –
- Crotonis oleum
- Crotonis semen und seine Zubereitungen
- Crufomat
- Curare und seine Zubereitungen
- Cyacetacid
- Cyanwasserstoff
 - ausgenommen als Stabilisator in Zubereitungen zur oralen und parenteralen Anwendung in Tagesdosen bis zu 100 µg, bezogen auf den Cyanid-Gehalt –
- Cyclodrin
- Cyclofenil
- Cyclopenthiazid
- Cyclopentolat
- Cyclophosphamid
- Cycloserin
- Cyclothiazid
- Cyproheptadin
- Cyproteron und seine Ester
- Cytarabin
- Cytisin
- Dabigatran und seine Ester
- Dacarbazin
- Dactinomycin
- Dalfopristin
- Danaparoid
- Danazol
- Danofloxacin
- Dapiprazol
- Dapoxetin
- Dapson
- Daptomycin
- Darbepoetin alfa
- Darifenacin
- Darunavir
- Dasatinib
- Daturae folium et semen und ihre Zubereitungen
- Daunorubicin

- Deanol
 - ausgenommen Zubereitungen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 50 mg, berechnet als Deanol, angegeben ist –
- Deferasirox
- Deferipron
- Deferoxamin
- Deflazacort
- Defosfamid
- Degarelix
- Delapril
- Delmadinon und seine Ester
- Dembrexin
 - zur parenteralen Anwendung bei Tieren –
- Demecariumbromid
- Demeclocyclin
- Demecolcin
- Demegeston
- Demelverin
- Denaverin
- Depreotid
- Desfluran
- Desipramin
- Desirudin
- Desloratadin
- Deslorelin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Desmeninol
- Desmopressin
- Desogestrel
- Desonid
- Desoximetason
- Desoxycorton, seine Ester und Glukosidverbindungen
- Destomycin A
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Detajmiumbitartrat
- Detomidin
- Dexamethason und seine Ester
 - ausgenommen Dexamethasondihydrogenphosphat zur einmaligen parenteralen Anwendung in wässriger Lösung in Ampullen/Fertigspritzen mit 40 mg Wirkstoff und bis zu maximal 3 Packungseinheiten (entsprechend 120 mg Wirkstoff) für die Notfallbehandlung schwerer anaphylaktischer Reaktionen beim Menschen nach Neuraltherapie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes –
- Dexibuprofen
- Dextetoprofen
- Dexmedetomidin
- Dexrazoxan
- Dextrane
 - zur intravenösen Anwendung –
- Dextrofemin
- Dextrothyroxin
- Diacetylnalorphin
- Diacetylsplenopentin
- 4,4'-Diamino-2,3',5',6-tetraiod-diphenylsulfon
- Diazoxid
- Dibekacin
- Dibenzepin
- N,N-Dibenzyl-N-(2-chlor-ethyl)-amin
- 1,2-Dibromethan

- 1,1-Dichlorethan
- 1,2-Dichlorethan
- Dichlorvos
- Diclazuril
- Diclofenac
 - ausgenommen zur cutanen Anwendung in Konzentrationen bis zu 5 % mit Ausnahme der Anwendung bei Thrombophlebitis superficialis und aktinischer Keratose –
 - ausgenommen bei oraler Anwendung zur Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen und Fieber in einer Dosierung bis 25 mg je abgeteilter Form und einer Tagesdosis von 25 bis maximal 75 mg für eine maximale Anwendungsdauer von drei (Antipyrese) oder vier (Analgesie) Tagen –
- Diclofenamid
- Dicloxacillin
- Dicoumarol
- Dicyclanil
 - zur Anwendung beim Schaf –
- Didanosin
- Dienestrol
- Dienogest
- Diethylcarbamin
- 1-{2-[2-(Diethylmethylazaniumyl)ethoxy]ethyl}-1-methylpyrrolidiniumdiodid
- Diethyl-p-nitrophenylphosphat
- Diethylstilbestrol
- Diflorason-17,21-diacetat
- Difloxacin
- Diflucortolon und seine Ester
- Diflunisal
- Digitalis folium, glykosidhaltiges und seine Zubereitungen
- Digitalis-Wirkstoffe, genuine und teilabgebaute Glykoside
 - ausgenommen Digitoxin zum äußeren Gebrauch, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 0,0015 g angegeben ist –
- N-(2,3-Dihydro-1,4-benzodioxin-2-ylmethyl)-3-methoxypropan-1-amin
- Dihydralazin
- Dihydrocuprein und seine Derivate
- Dihydroergocornin
- Dihydroergocristin
- Dihydroergocryptin
- Dihydroergotamin
- 1,1-Dioxo-3-(2-phenylethyl)-6-trifluormethyl-3,4-dihydro-2H-1λ6,2,4-benzothiadiazin-7-sulfonamid
- Dihydrostreptomycin
- Dihydrotachysterol
- Dilazep
- Diltiazem
- Dimepranol(4-acetamidobenzoat)
- Dimenhydrinat
 - zur parenteralen Anwendung –
- 2,3-Dimercapto-1-propansulfonsäure
- Dimetacrin
- Dimetamfetamin
- Dimethisteron
- Dimethocain
- (3-Dimethylamino-2-hydroxypropyl)-(4-propylaminobenzoat)
- 4-Dimethylaminophenol
- O-(4-Dimethylsulfamoylphenyl)-O',O''-dimethylthiophosphat
- O,O'-Dimethyl-O''-(4-sulfamoyl-phenyl)thiophosphat
- Dimethylfumarat
 - zur oralen Anwendung –
- Dimethylsulfoxid
 - ausgenommen zur cutanen Anwendung bei Menschen in einer Konzentration bis zu 15 % –

- Dimethyltubocurarin
- Dimetinden
 - zur parenteralen Anwendung –
- Dimetridazol
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Dinoprost
- Dinoproston
- Diphenhydramin
 - zur parenteralen Anwendung –
- Di(L-(+)-ornithin)-(2-oxo-glutarat)-hydrat-diphosphonsäure
 - als Trägersubstanz für (99m Tc) Technetium –
- 3,3-Diphosphono-1,2-propandicarbonsäure
 - als Trägersubstanz für (99m Tc) Technetium –
- Dipiproverin
- Dipivefrin
- Dipyridamol
- Dirlotapid
 - zur Anwendung bei Tieren —
- Disopyramid
- Distigmin
- Disulfiram
- Dithranol
- Dobutamin
- Docetaxel
- Dofetilid
- Dolasetron
- Domperidon
- Donepezil
- Dopamin
- Dopexamin
- Doramectin
- Doripenem
- Dornase alfa
- Dorzolamid
- Dosulepin
- Doxapram
- Doxazosin
- Doxepin
- Doxorubicin
- Doxycyclin
- Droloxifen
- Dronedaron
- Dropempin
- Droperidol
- Drospirenon
- Drostanolon und seine Ester
- Duloxetin
- Dutasterid
- Dydrogesteron
- Ebastin
- Econazol
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Ecothiopat
- Edoxudin
- Efavirenz
- Eflornithin
- Eisen(III)-hexacyanoferrat(II)

- Eisen-Verbindungen
 - zur parentalen Anwendung, ausgenommen zur Prophylaxe der Eisenmangelanämie bei Saugferkeln, sofern dies als alleiniger Anwendungsbereich auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist –
- Eletriptan
- Eltrombopag
- Emedastin
- Emepronium-Salze
- Emetin
- Emtricitabin
- Emylcamat
- EnalaprilEtidocain
- Enalaprilat
- Endomid
- Enfluran
- Enfuvirtid
- Enoxacin
- Enoximon
- Enrofloxacin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Entecavir
- Entacapon
- Enterococcus faecium
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Enzyme, proteolytisch, tierischen oder pflanzlichen Ursprungs
 - zur parenteralen Anwendung –
- Ephedra-Arten und Zubereitungen aus Ephedra-Arten
 - zur oralen Anwendung, ausgenommen homöopathische Zubereitungen aus Ephedra in höheren Verdünnungen als D1 sowie ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Ephedrin
 - zur oralen Anwendung
 - a) in Zubereitungen, denen als wirksamer Bestandteil nur dieser Stoff oder dieser Stoff zusammen mit Coffein zugesetzt ist,
 - b) in anderen Zubereitungen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Einzeldosis von mehr als 10 mg oder bei Retardzubereitungen eine Tagesdosis von mehr als 40 mg, berechnet als Ephedrinbase, angegeben ist oder diese Zubereitungen Coffein enthalten –
- Epicillin
- Epimestrol
- Epinastin
- Epinephrin
 - ausgenommen Autoinjektoren in Packungsgrößen von einer Einheit zur einmaligen parenteralen Anwendung für die Notfallbehandlung schwerer anaphylaktischer Reaktionen beim Menschen nach Neuraltherapie bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes –
- Epirubicin
- Eplerenon
- Epoetin alfa, beta, delta und zeta
- Epoprostenol und seine Derivate
- Eprazinon
- Eprinomectin
- Eprosartan
- Eptotermin alfa
- Eptifibatid
- Erdostein
- Ergocalciferol,
 - ausgenommen Zubereitungen
 - a) zur Anwendung bei Menschen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 1 000 I.E. Ergocalciferol angegeben ist,

- b) zur Anwendung bei Tieren, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 10 000 I.E. Ergocalciferol angegeben ist –
- Eritrityltetranitrat und andere Nitrat-Derivate des Erythritols
 - Erlotinib
 - Ernährungslösungen unter Verwendung von Kohlenhydraten, kalorienhaltigen Zuckeraustauschstoffen, Fettemulsionen oder glucogenen oder ketogenen Aminosäuren – zur parenteralen Anwendung –
 - Ertapenem
 - Erythromycin und seine Ester
 - Escherichia coli, lebend – zur oralen Anwendung bei Tieren –
 - Esketamin
 - Eslicarbazepin und seine Ester
 - Esmolol
 - Esomeprazol
 - Estradiol und seine Ester
 - Estramustin-17-dihydrogenphosphat
 - Estriol
 - Estrogene, konjugierte
 - Etacrynsäure
 - Etafenon
 - Etamsylat – zur Anwendung bei Tieren –
 - Etanercept
 - Etaqualon
 - Ethadion
 - Ethambutol
 - Ethiazid
 - Ethinylestradiol und seine Ester
 - Ethionamid
 - Ethisteron
 - Ethosuximid
 - 6-Ethoxy-2-benzothiazolsulfonamid
 - Ethylbenzhydramin
 - Ethylestrenol und seine Ester
 - 2-Ethylhex-2-enal – zur Anwendung bei Tieren –
 - Ethylhydrogenfumarat – zur oralen Anwendung –
 - Ethylnitrat
 - Etidocain
 - Etidronsäure
 - Etiproston – zur Anwendung bei Rindern –
 - Etiloxat
 - Etodolac
 - Etodroxizin
 - Etofenamat – ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
 - Etofibrat
 - Etofillinclofibrat
 - Etoloxamin
 - Etomidat
 - Etonogestrel
 - Etoposid
 - Etoricoxib
 - Etozolin

- Etravirin
- Etretinat
- Etyndiol und seine Ester
- Everolimus
- Exametazim
- Exemestan
- Exenatide
- Ezetimib
- Famciclovir
- Famotidin
 - ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in einer Konzentration von bis zu 10 mg je abgeteilter Form und in Packungsgrößen bis zu 140 mg, sofern die Anwendung für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr auf die Anwendungsgebiete „zur Kurzzeitanwendung bei Sodbrennen und/oder saurem Aufstoßen“ und auf eine maximale Therapiedauer von 14 Tagen beschränkt ist –
- Febantel
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Febuprol
- Felbamat
- Felodipin
- Fenbendazol
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Fenbufen
- Fenbutrazat
- Febuxostat
- Fenclofos
- Fendilin
- Fenfluramin
- Fenofibrat
- Fenopfen
- Fenoterol
 - ausgenommen zur Notfalltokolyse in Zubereitungen von 25 µg zur Auflösung in 4 ml Infusionslösung zur langsamen (über 2 – 3 Minuten) Bolusinjektion in einer Packungsgröße von bis zu 5 Ampullen zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger für den Praxisbedarf –
- Fenprostalen
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Fenthion
- Fentoniumbromid
- Fenyramidol
- Fertirelin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Ferucarbotran
 - zur Darstellung herdförmiger Leberschäden in der Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) –
- Fesoterodin
- Fexofenadin
- Fibrinolytin (human)
- Filgrastrim
- Filicis rhizoma und seine Zubereitungen
- Finasterid
- Firocoxib
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Flecainid
- Fleroxacin
- Flomoxef
- Flopropion
- Florfenicol
- Fluanison
- Flubendazol

- zur Anwendung bei Tieren –
- Flucloxacillin
- Fluconazol
- Flucytosin
- Fludarabin-5'-dihydrogenphosphat
- Fludeoxyglucose (18F)
- Fludrocortison und seine Ester
- Fludroxycortid
- Flufenaminsäure
 - ausgenommen zur cutanen Anwendung –
- Flumazenil
- Flumetason und seine Ester
- Flumethrin
 - zur Anwendung beim Rind –
- Flunarizin
- Flunisolid
- Flunixin
 - zur parenteralen Anwendung bei Tieren –
 - zur Anwendung bei Hunden –
- Fluocinolonacetonid
- Fluocinonid
- Fluocortin-Butyl
- Fluocortolon und seine Ester
- Fluorescein
 - zur parenteralen Anwendung –
- Fluoride, lösliche,
 - sofern nicht auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis angegeben ist, die einem Fluorgehalt bis zu 2 mg entspricht –
 - ausgenommen in Zubereitungen als Gel zur lokalen Anwendung an den Zähnen in Packungsgrößen bis zu 25 g, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr sowie auf eine einmalige Dosis pro Woche, die einem Fluorgehalt bis zu 7 mg entspricht, beschränkt ist –
- Fluorometholon und seine Ester
- Fluorouracil
- Fluorphenylalanin
- Fluostigmin
- Fluoxetin
- Fluoxymesteron und seine Ester
- Flupentixol
- Flupirtin
- Flupredniden und seine Ester
- Fluprostenol
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Flurbiprofen
 - ausgenommen als Lutschtablette zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung bei schmerzhaften Entzündungen der Rachenschleimhaut und in einer Tageshöchstdosis von 50 mg –
- Fluspirilen
- Flutamid
- Fluticason und seine Ester
- Fluvastatin
- Fluvoxamin
- Folinsäure
 - zur parenteralen Anwendung in der Behandlung von Krebs- oder Rheumaerkrankungen –
- Follitropin
- Follitropin alfa und beta
- Fomepizol
- Fominoben
- Fomivirsin

- Fomocain
– ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge –
- Fondaparinux
- Formestan
- Formocortal
- Formoterol
- Fosamprenavir
- Fosaprepitant
- Foscarnet
– zur cutanen und parenteralen Anwendung –
- Fosfestrol
- Fosfomycin
- Fosinopril
- Framycetin
- Frovatriptan
- Fulvestrant
- Furaltadon
- Furazolidon
- Furosemid
- Fusidinsäure und ihre Ester
- Gabapentin
- Galantamin
- Gallamin
- Gallopamil
- Gamithromycin
– zur Anwendung bei Tieren –
- Ganciclovir
- Ganirelix
- Gatifloxacin
- Gefitinib
- Gelsemii rhizoma und seine Zubereitungen
– ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Gemcitabin
- Gemeprost
- Gemfibrozil
- Gentamycin
- Gentransfer-Arzneimittel
- Gepefrin
- Gestoden
- Gestonoron
- Gewebetransplantate, humane allogene und Produkte aus Gewebezüchtungen
- Gitoformat
- Glafenin
- Glatiramer
- Glibenclamid
- Glibornurid
- Gliclazid
- Glimepirid
- Glipizid
- Gliquidon
- Glisoxepid
- Glucagon
- Glucametacin
- Glucosamin
– ausgenommen zur oralen Anwendung –

- Glyceroltrinitrat
- Glycopyrroniumbromid
- Glymidin
- Gold-Keratin-Komplex
- Gonadorelin
- Gonadorelin[6-D-Phe]acetat
– zur Anwendung bei Tieren –
- Gonadotropin (humanes und Pferdeserum)
- Goserelin
- Granisetron
- Grepafloxacin
- Griseofulvin
- Guanabenz
- Guanaclin
- Guanethidin
- Guanfacin
- Guanidin, auch an Eiweiß gebunden
- Guanoxan
- Gutti und seine Zubereitungen
- Halcinonid
- Halofantrin
- Halofuginon
– zur Anwendung bei Tieren –
- Halometason
- Haloperidol und seine Ester
- Halothan
- Haloxon
- (13C) Harnstoff
- (14C) Harnstoff
- Hemoglobinglutamer
– zur Anwendung bei Tieren –
- Heparine, unfraktioniert
– zur parenteralen Anwendung –
- Heparinfragmente
– zur parenteralen Anwendung –
- Heparinfraktion
- Hetacillin
- Hexachlorethan
– zur Anwendung bei Tieren –
- Hexachlorophen
– ausgenommen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 1 Gewichtsprozent –
- Hexacyclonsäure
- Hexamethonium-Salze
- Hexcarbacholinbromid
- Hexobendin
- Hexoprenalin
- Hexyl(5-amino-4-oxopentanoat)
- Histamin
– ausgenommen
 - a) Zubereitungen zum oralen Gebrauch, sofern sie je Gramm oder Milliliter nicht mehr als 0,4 mg Histamin-Salz enthalten und tropfenweise eingenommen werden sollen,
 - b) Zubereitungen zum äußeren Gebrauch –
- Histrelin
- Homatropin
- Human-Plasmaproteine mit Faktor VIII-Inhibitor Bypass-Aktivität
- Human-Plasmaproteine mit Faktor VIII korrigierender Aktivität
- Hyaluronsäure
– zur intraartikulären Anwendung –

- zur intravenösen Anwendung bei Pferden –
- Hydantoin und seine Derivate
 - ausgenommen Allantoin –
- Hydralazin
- Hydrastinin
- Hydrastiswurzelstock und seine Zubereitungen
 - ausgenommen Zubereitungen, die je Milliliter nicht mehr als 1,21 mg Hydrastisalkaloide, berechnet als Hydrastin, enthalten, zum Auftragen auf die Mundschleimhaut –
 - ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Hydrochlorothiazid
- Hydrocortison und seine Ester
 - ausgenommen in Zubereitungen zum äußeren Gebrauch
 - a) in einer Konzentration bis zu 0,25 % Hydrocortison oder Hydrocortisonacetat, berechnet als Base und in Packungsgrößen bis zu 50 g, sowie
 - b) in einer Konzentration von über 0,25 bis zu 0,5 % Hydrocortison oder Hydrocortisonacetat, berechnet als Base und in Packungsgrößen bis zu 30 g zur kurzzeitigen (maximal zwei Wochen andauernden) äußerlichen Anwendung zur Behandlung von mäßig ausgeprägten entzündlichen, allergischen oder juckenden Hauterkrankungen, und sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Beschränkung der Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr angegeben ist –
- Hydroflumethiazid
- Hydroxocobalamin
 - zur Behandlung einer bekannten oder vermuteten Zyanidvergiftung –
- Hydroxycarbamid
- 8-Hydroxychinaldine, halogenierte und ihre Ester
 - ausgenommen zur Anwendung in der Mundhöhle, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis bis zu 20 mg angegeben ist, und zum äußeren Gebrauch –
- 8-Hydroxychinoline, halogenierte und ihre Ester
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Hydroxychloroquin
- Hydroxydion und seine Ester
- 17 β -Hydroxy-17-methylestr-4-en-3-on (Methylestrenolon)
- Hydroxyprogesteron
- Hydroxystilbamidin
- Hydroxyzin
- Hygromycin A
- Hyoscyami folium et herba und ihre Zubereitungen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Hyoscyamin
- Hypophysenhinterlappen und seine Zubereitungen
- Hypromellose
 - zur Anwendung am eröffneten Auge –
- Ibfloxacin
- Ibandronsäure
- Ibuprofen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 5 Gewichtsprozenten –
 - ausgenommen zur oralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 400 mg je abgeteilter Form und in einer Tagesdosis bis zu 1 200 mg bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber –
 - ausgenommen in festen Zubereitungen zur rektalen Anwendung als Monopräparate in Einzeldosen bis 10 mg/kg Körpergewicht (bis zu einer maximalen Einzeldosis von 600 mg je abgeteilter Form) und in einer Tagesdosis bis zu 30 mg/kg Körpergewicht (bis zu einer maximalen Tagesdosis von 1 800 mg) bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber –
 - ausgenommen zur oralen Anwendung in flüssigen Zubereitungen ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile für Erwachsene und Kinder ab 6 Monaten in Einzeldosen bis zu 10 mg/kg Körpergewicht (bis zu einer maximalen Tagesdosis von 1 200 mg) bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber –
 - ausgenommen zur oralen Anwendung in Dosen bis maximal 400 mg je abgeteilter Form und in

einer maximalen Tagesdosis von 1 200 mg, zur rektalen Anwendung in festen Zubereitungen als Monopräparate in Einzeldosen bis 10 mg/kg Körpergewicht bis zur maximalen Einzeldosis von 600 mg je abgeteilter Form und bis zur maximalen Tagesdosis von 30 mg/kg Körpergewicht bzw. 1 800 mg, zur Behandlung der akuten Kopfschmerzphase bei Migräne mit oder ohne Aura –

- Icatibant
- Idarubicin
- Idoxuridin
- Idursulfase
- Ifosfamid
- Iloprost
- Imatinib
- Imiclopazin
- Imidapril
- Imiglucerase
- Imipenem
- Imipramin
- Imiquimod
- Imolamin
- Impfstoffe
 - zur Anwendung am oder im menschlichen Körper; die Vorschriften der Tierimpfstoff-Verordnung zur Verschreibungspflicht bleiben unberührt –
- Indacaterol
- Indapamid
- Indinavir
- Indocyaningrün
- Indometacin
 - ausgenommen zur cutanen Anwendung in 1%iger Lösung –
- Indoramin
- myo-Inositolhexanitrat
- Inproquon
- Insulin, ferner Erzeugnisse, die aus der Bauchspeicheldrüse hergestellt und zu Einspritzungen bei Diabetes mellitus bestimmt sind
- Insulinaspart
- Insulindefalan (vom Rind)
- Insulindetemir
- Insulinglargin
- Insulinglulisin
- Insulinlispro
- Insulin (vom Schwein)-Zink-Injektionssuspension, kristallin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Interferone
- Intrauterinpressare
 - zur Schwangerschaftsverhütung –
- Iodethan
- Iodlösungen und Zubereitungen aus Iod zur Herstellung von Iodlösungen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
 - ausgenommen in Zubereitungen zum inneren Gebrauch bei Tieren, wenn die gebrauchsfertige Lösung einen Gehalt von 5 % Iod nicht übersteigt –
- Iodschwefel
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Iosarcol
- Iotrolan
 - zur intravasalen Anwendung –
- Ipecacuanhae radix und ihre Zubereitungen
- Ipratropiumbromid und seine Ester
- Iprazochrom
- Iproclozid
- Ipronidazol

- zur Anwendung bei Tieren –
- Irbesartan
- Irinotecan
- Isoaminil
- Isocarboxazid
- Isoconazol
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Isoetarin
- Isofluran
- Isonicotinaldehyd und seine Derivate
- Isonicotinsäure-hydrazid und seine Derivate
- Isopentylnitrit
- Isoprenalin
 - ausgenommen Zubereitungen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 0,5 Gewichtsprozenten –
- Isopropamidiodid
- Isosorbiddinitrat
- Isosorbidmononitrat
- Isotretinoin
- Isradipin
- Itraconazol
- Ivabradin
- Ivermectin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Jalapae resina et tuber und ihre Zubereitungen
- Johanniskraut
 - zur Behandlung mittelschwerer Depressionen –
- Josamycin und seine Ester
- Kalium
 - zur parenteralen Anwendung in Konzentrationen von mehr als 6 mmol/l –
- Kaliumbromid
 - zur systemischen Anwendung –
- Kaliumdichromat
- Kanamycin
- Kava-Kava-Wurzelstock und seine Zubereitungen
 - ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach der Herstellungsvorschrift 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Kavain
- Kebuzon
- Ketamin
- Ketoconazol
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Ketoprofen
 - ausgenommen zur cutanen Anwendung in Konzentrationen bis zu 2,5 % –
- Ketorolac
 - zur Anwendung am Auge –
- Ketotifen
- Kitasamycin
- Kollagen
 - zur Injektion –
- Kontrastmittel
 - zur Anwendung in der Röntgen-, Magnetresonanz oder Ultraschalldiagnostik –
- Kreosot
 - ausgenommen Zubereitungen zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 50 Gewichtsprozenten –
- Labetalol
- Lacidipin

- Lacosamid
- Lactobacillus salivarius
- Lactuca-virosa-Zubereitungen
- Lamivudin
- Lamotrigin
- Lanreotid
- Lansoprazol
- Lanthan(III)carbonat
- Lapatinib
- Laronidase
- Lasofoxifen und seine Ester
- Latamoxef
- Latanoprost
- Lecirelin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Leflunomid
- Lenalidomid
- Lenograstim
- Lepirudin
- Lercanidipin
- Lespedeza capitata und ihre Zubereitungen
- Letrozol
- Leuprorelin
- Levallorphan
- Levamisol
- Levetiracetam
- Levobunolol
 - zur lokalen Anwendung am Auge –
- Levobupivacain
- Levocetirizin
- Levodopa
- Levodropropizin
- Levofloxacin
- Levofolinsäure
- Levonorgestrel
- Lidocain
 - ausgenommen Arzneimittel zur parenteralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 2 % zur intrakutanen Anwendung an der gesunden Haut im Rahmen der Neuraltherapie –,
 - ausgenommen Arzneimittel zur subkutanen und intramuskulären Infiltrationsanästhesie zur Durchführung von Dammschnitten und zum Nähen von Dammschnitten und Dammrissen im Rahmen der Geburt in einer Konzentration von bis zu 1 %, einer Einzeldosis von bis zu 10 ml und einer Menge von bis zu 10 ml je Ampulle zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger im Rahmen ihrer Berufsausübung –,
 - ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer
 - a) zur Anwendung am Auge und am äußeren Gehörgang,
 - b) zur Linderung von neuropathischen Schmerzen nach einer Herpes-Zoster-Infektion (Post-Zoster-Neuralgie) –
- Lidoflazin
- Lincomycin
- Lindan
- Linezolid
- Liraglutid
- Lisinopril
- Lisurid
- Lithium
 - zur Behandlung von Geisteskrankheiten und Psychosen –
- Lobeliae herba und seine Zubereitungen

- ausgenommen zum Rauchen und Räuchern –
- Lobelin
- Lofepramin
- Lomefloxacin
- Lomustin
- Lonazolac
- Loperamid
 - ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung bei akuter Diarrhö in Tagesdosen bis zu 12 mg und in Packungsgrößen bis zu 24 mg, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen angegeben ist, dass die Anwendung auf Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr beschränkt ist –
- Loperamidoxid
- Loracarbef
- Lorcainid
- Lornoxicam
- Losartan
- Loteprednol
- Lovastatin
- Lufenuron
 - zur parenteralen Anwendung bei Hunden und Katzen –
- Lumefantrin
- Lumiracoxib
- Luprostiol
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Lutropin
- Lutropin alfa
- Lynestrenol
- (RS)-3-Methyl-2-oxopentansäure
- 3-Methyl-2-oxobutansäure
- 4-Methyl-2-oxopentansäure
- Macrogol
 - zur Behandlung der Koprostase bei Kindern und Erwachsenen –
- Macrogollaurylether (Polidocanol)
 - zur Sklerosierung von Varizen und Besenreisern –
- Mafenid und seine Verbindungen
- Magnesiumbis(hydrogenaspartat)-Dihydrat
 - zur intrakoronaren Anwendung –
- Mandragora officinarum L. und Mandragora autumnalis Bertol, Wurzeln von und ihre Zubereitungen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
 - ausgenommen homöopathische Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Vorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind -
- Mangafodipir
- Manidipin
- Mannitolhexanitrat
- Mannomustin
- Maprotilin
- Maraviroc
- Marbofloxacin
- Maropitant
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Mazipredon
- Mebendazol
- Mebeverin
- Mebhydrolin
- Mecamylamin
- Mecasermin
- Meclocyclin
- Meclofenaminsäure

- zur Anwendung bei Tieren –
- ausgenommen zur Anwendung bei Pferden –
- Meclozin
- Medetomidin
- Medrogeston
- Medroxyprogesteron und seine Ester
- Medryson und seine Ester
- Mefenaminsäure
- Mefloquin
- Mefrusid
- Megestrol
- Melagatran
- Melatonin
- Melitracen
- Meloxicam
- Melperon
- Melphalan
- Memantin
- Mepacrin
- Mephenesin
- Mephentermin
- Mepindolol
- Mepivacain
- Meproscillarin
- Meptazinol
- Mequinol
- Mercaptamin
- Mercaptopurin
- Meropenem
- Mertiatid
 - als Trägersubstanz für (^{99m}Tc) Technetium –
- Mesalazin
- Mesna und andere Salze der 2-Sulfanylethansulfonsäure
- Mesterolon und seine Ester
- Mestranol
- Mesuximid
- Metaclazepam
- Metacyclin
- Metamfepramon
- Metamizol
- Metandienon und seine Ester
- Metaraminol
- Metaxalon
- Metenolon und seine Ester
- Metergolin
- Metformin
- Methacholin
- Methallenestril
- Methandriol und seine Ester
- Methantheliniumbromid
- Methazolamid
- Methocarbamol
- Methotrexat
- Methoxamin
- Methoxsalen
- Methoxyfluran
- Methyclothiazid

- Methyl(5-amino-4-oxopentanoat)-hydrochlorid
- Methyldopa
- DL-Methyldopa
- Methylergometrin
 - ausgenommen zur Anwendung bei Nachgeburtsblutungen in einer Konzentration bis zu 0,3 mg/ml und einer Einzeldosis bis zu 1 ml zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger für den Praxisbedarf –
- Methylnaltrexoniumsalze
- Methylpentynol und seine Ester
- 2-Methyl-1-phenylbut-3-in-1,2-diol
- Methylprednisolon und seine Ester
- N-Methylscopolaminium-Salze
- Methylsulfonal
- Methyltestosteron und seine Ester
- Methysergid und seine Ester
- Meticillin
- Metildigoxin
- Metipranolol
- Metoclopramid
- Metolazon
- Metomidat
- Metoprolol
- Metrifonat
- Metronidazol und seine Ester
- Metyrapon
- Metyridin
- Mexiletin
- Mezlocillin
- Mianserin
- Micafungin
- Miconazol
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch und zur Anwendung in der Mundhöhle –
 - ausgenommen zur vaginalen Anwendung in Packungsgrößen mit einer Gesamtmenge von bis zu 1 043 mg Miconazol und für eine Anwendungsdauer bis zu 3 Tagen –
- Microbial-Collagenase
- Midodrin
- Mifamurtid und seine Ester
- Mifepriston
- Miglitol
- Miglustat
- Milrinon
- Miltefosin
- Minocyclin
- Minoxidil
 - ausgenommen zur topischen Anwendung bei androgenetischer Alopezie in einer Konzentration von bis zu 5 % –
- Mirtazapin
- Misoprostol
- Mitomycin
- Mitotan
- Mitoxantron
- Mitratapid
- Mivacurium-Salze
- Mizolastin
- Moclobemid
- Modafinil
- Moexipril

- Mofebutazon
- Molgramostim
- Molsidomin
- Mometason und seine Ester
- Monepantel
– zur Anwendung bei Tieren –
- Monobenzon
- Montelukast
- Moperon
- Morantel
– zur Anwendung bei Tieren –
- Morazon
- Moroxydin
- Moxestrol
- Moxidectin
- Moxifloxacin
- Moxonidin
- Mupirocin
- Mycophenolsäure
- Myrtecain
– ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge –
- Nabumeton
- Nadifloxacin
- Nadolol
- Nafarelin
- Nafcillin
– zur Anwendung bei Tieren –
- Naftalofos
- Naftidrofuryl
- Nalbuphin
- Nalidixinsäure und ihre Ester
- Nalorphin
- Naloxon
- Naltrexon
- Naproxen
– ausgenommen in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 250 mg je abgeteilter Form und in einer Tagesdosis bis zu 750 mg und in einer Packungsgröße bis zu 7 500 mg zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren bei leichten bis mäßig starken Schmerzen und Fieber –
- Naratriptan
– ausgenommen zur Behandlung des Migränekopfschmerzes bei Erwachsenen zwischen 18 und 65 Jahren, nach der Erstdiagnose einer Migräne durch einen Arzt, in festen Zubereitungen zur oralen Anwendung in Konzentrationen bis 2,5 mg je abgeteilter Form und in einer Gesamtmenge von 5 mg je Packung –
- Natamycin
– ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Nateglinid
- Natriumaurothiomalat
- Natrium-Goldchlorid
- Natriumnitrit
- Nebivolol
- Nedocromil
– ausgenommen zur Anwendung bei saisonaler allergischer
- Rhinitis –
– ausgenommen zur Anwendung am Auge –
- Nefazodon
- Nefopam

- Nelarabin
- Nelfinavir
- Neodym-3-sulfoisonicotinat
- Neomycin
- Neostigmin-Salze
- Nepafenac
- Netilmicin
- Nevirapin
- Nicarbazin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Nicardipin
- Nicergolin
- Niclofolan
- Nicotin
 - ausgenommen zur oralen (einschließlich der oral-inhalativen) Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Menge bis zu 10 mg Nicotin je abgeteilter Arzneiform und in einer Tagesdosis bis zu 64 mg –
 - ausgenommen zur transdermalen Anwendung als Pflaster ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in einer Konzentration bis zu 52,5 mg Nicotin je abgeteilter Arzneiform bzw. auch in höheren Konzentrationen, sofern die Wirkstofffreigabe von im Mittel 35 mg Nicotin pro 24 Stunden nicht überschritten wird –
- Nifedipin
- Nifenalol
- Nifluminsäure
- Nifuratel
- Nifurpirinol
- Nifurprazin
- Nifurstyrensäure
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Nilotinib
- Nilutamid
- Nilvadipin
- Nimesulid
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Nimodipin
- Nimorazol
- Nimustin
- Niridazol
- Nisoldipin
- Nitisinon
- Nitrendipin
- Nitrofurural
- Nitrofurantoin
- Nitrofurathiazid
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Nitroprussidnatrium
 - zur intravenösen Anwendung –
- Nitroscanat
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Nitroxinil
- Nitroxolin
- Nizatidin
- Nomegestrol und seine Ester
- Nomifensin
- Norelgestromin
- Norepinephrin
 - ausgenommen in Salben zum äußeren Gebrauch –
- Norethisteron

- Noretynodrel
- Norfloxacin
- Norgestimat
- Norgestrel
- Norgestrienon
- Nortestosteron und seine Ester
- Nortriptylin
- Noscapin
- Novobiocin
- Noxiptilin
- Obidoxim
- Octreotid
- Öl von Hochseefischen (mit spezifizierter Zusammensetzung)
– zur parenteralen Ernährung –
- Ofloxacin
- Olanzapin
- Oleander-Glykoside
- Oleandomycin
- Olmesartan und seine Ester
- Olopatadin
- Olsalazin
- Omega-3-Säurenethylester
– zur adjuvanten Behandlung zur Sekundärprophylaxe nach Herzinfarkt, zusätzlich zur Standard-Behandlung (z. B. Statine, Thrombozytenaggregationshemmer, Betablocker, ACE-Hemmer) –
- Omeprazol
– ausgenommen zur Behandlung von Sodbrennen und saurem Aufstoßen in einer Einzeldosis von 20 mg und in einer Tageshöchstdosis von 20 mg für eine maximale Anwendungsdauer von 14 Tagen und in einer maximalen Packungsgröße von 280 mg Wirkstoff –
- Ondansetron
- Pipramol
- Opiumalkaloide
– soweit die Verschreibung und Abgabe nicht durch die Anlagen des Betäubungsmittelgesetzes in der jeweils geltenden Fassung geregelt ist –
- Orazamid
- Orbifloxacin
- Orciprenalin
- Orphenadrin
- Orgotein
- Orlistat
– ausgenommen von der Europäischen Kommission zugelassene, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur oralen Anwendung mit einer Höchstdosis von 60 mg je abgeteilter Form sowie Arzneimittel zur oralen Anwendung mit einer Höchstdosis von 60 mg je abgeteilter Form und einer maximalen Tagesdosis von 180 mg –
- Ornidazol
- Osateron und seine Ester
- Oseltamivir
- Osmiumsäure
- Osteogenes Protein 1
- Oxabolon und seine Ester
- Oxaceprol
- Oxacillin
- Oxaliplatin
- Oxaprozin
- Oxatomid
- Oxcarbazepin
- Oxetacain
- Oxfendazol
– zur Anwendung bei Tieren –

- Oxiconazol
 - zur vaginalen Anwendung –
- Oxidronsäure
 - als Trägersubstanz für (99m Tc) Technetium –
- Oxitriptan
- Oxitropiumbromid
- Oxolin
- Oxolinsäure
- 2-Oxo-3-phenylpropansäure
- Oxprenolol
- Oxybuprocain
- Oxybutynin
- Oxyclozanid
- Oxymesteron und seine Ester
- Oxymetholon
- Oxyperlin
- Oxyphenbutazon
- Oxyphencyclimin
- Oxyphenisatin und seine Ester
- Oxytetracyclin und seine Verbindungen
- Oxytocin
 - ausgenommen zur Anwendung bei Nachgeburtsblutungen in einer Konzentration bis zu 10 I.E./ml und einer Einzeldosis bis zu 1 ml zur Abgabe an Hebammen und Entbindungspfleger für den Praxisbedarf –
- 4-Phenylbutansäure
- Paclitaxel
- Palifermin
- Paliperidon
- Palonosetron
- Pamidronsäure
- Pancuroniumbromid
- Pantoprazol
 - ausgenommen Arzneimittel in Packungsgrößen von nicht mehr als 14 abgeteilten Einheiten in einer Einzeldosis von 20 mg und in einer Tageshöchstdosis von 20 mg für eine kurzzeitige, ohne ärztliche Beratung auf maximal 4 Wochen und bei täglicher Einnahme auf maximal 2 Wochen begrenzte Behandlung von Reflux-Symptomen (z. B. Sodbrennen und saures Aufstoßen) bei Erwachsenen –
- Papaverin
- Paracetamol
 - ausgenommen Humanarzneimittel zur
 - a) oralen Anwendung zur symptomatischen Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen und/oder von Fieber in einer Gesamtwirkstoffmenge von bis zu 10 g je Packung und
 - b) rektalen Anwendung –
- Paraflutizid
- Paraldehyd
- Paramethadion
- Paramethason und seine Ester
- Paraoxon
- Parathyroidhormon vom Menschen
- Parbendazol
- Parecoxib
- Pargylin
- Paricalcitol
- Paromomycin
- Paroxetin
- Pazopanib
- Pefloxacin
- Peforelin

- zur Anwendung bei Tieren –
- Pegaptanib
- Pegaspargase
- PEG-Epoetin beta
- Pegfilgrastim
- Peginterferon alfa-2a
- Peginterferon alfa-2b
- Pegvisomant
- Pemetrexed
- Penbutolol
- Penciclovir
 - ausgenommen zur äußeren Anwendung bei Herpes labialis in Packungsgrößen bis zu 2 g und einem Wirkstoffgehalt bis zu 20 mg je abgeteilter Arzneiform –
- Penfluridol
- Penflutizid
- Pengitoxin
- Penicillamin
- Penoctoniumbromid
 - ausgenommen in Lösungen, Salben und Pudern zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 0,1 Gewichtsprozent –
- Pentaerithryl-tetranitrat
- Pentagastrin
- Pentamethonium-Salze
- Pentamidin
- Pentetretotid
- Pentolonium-Salze
- Pentorex
- Pentosanpolysulfat
 - zur oralen und parenteralen Anwendung –
- Pentostatin
- Pentoxifyllin
- Perchlorsäure
- Pergolid
- Perhexilin
- Perindopril
- Permethrin
 - zur Behandlung der Scabies beim Menschen –
 - zur Anwendung bei Tieren, ausgenommen
 - a) als Ohrclip
 - b) zur Anwendung bei Pferd –
- Peruvosid
- Phenacemid
- Phenamacid
- Phenelzin
- Pheneticillin
- Phenglutarimid
- Phenindion
- Pheniprazin
- Phenothiazin
- Phenothiazin, am Stickstoff substituiertes
- Phenoxybenzamin
- Phenoxymethylpenicillin
- Phenprobamat
- Phenprocoumon
- Phensuximid
- Phentolamin
- Phenylbutazon

- Phenylephrin
– zur Anwendung am Auge, ausgenommen in flüssigen Zubereitungen bis zu 2,5 % –
- [(Phenyl)(piperidin-2-yl)methyl]acetat
- Phenylpropanolamin
– zur Behandlung des ernährungsbedingten Übergewichts –
– zur Anwendung bei Tieren –
- Phospholipide
– zur parenteralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile –
- Phospholipide aus Rinderlunge
– zur Prophylaxe und Therapie des Atemnotsyndroms bei Frühgeborenen –
- Phospholipide aus Schweinelunge
- Phosphor
- Phoxim
– zur Anwendung bei Tieren –
- Physostigmin
- Picrotoxin
- Pilocarpin
- Pimecrolimus
- Pimobendan
– zur Anwendung bei Tieren –
- Pimozid
- Pinaveriumbromid
- Pindolol
- Pioglitazon
- Pipamperon
- Pipecuroniumbromid
- Pipemidsäure
- Pipenzolatbromid
- Piperacillin
- Piperazin, auch als Hydrat
– als Wurmmittel –
- Piperidolat
- Piperoxan
- Piperylon
- Pipofezin
- Pipoxolan
- Piracetam
- Pirbuterol
- Pirenzepin
- Piretanid
- Piribedil
- Piridoxilat
- Pirlimycin
– zur Anwendung bei Tieren –
- Piromidsäure
- Piroxicam
– ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Pirprofen
- Pivampicillin
- Pivmecillinam
- Pizotifen
- Plerixafor
- Plicamycin
- Podophyllum-emodi radix et rhizoma und deren Zubereitungen
- Podophyllum peltatum, radix et rhizoma und deren Zubereitungen
– ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Podophyllin

- Podophyllinsäure und ihre Derivate
- Podophyllotoxin
- Podophyllum-emodi- und Podophyllumpeltatum-Glykoside und ihre Derivate
- Polyestradiol
- Polymyxin B und M
- Poly(O-2-hydroxyethyl)stärke
 - zur parenteralen Anwendung –
- Poly(styrol-co-divinylbenzol)sulfonsäure (x:y) als Aluminium-, Calcium-, Kalium- und Natriumsalz
 - ausgenommen zur Verwendung als Hilfsstoff für galenische Zwecke in einer Tagesdosis bis zu 300 mg –
- Polythiazid
- Porfimer
- Posaconazol
- Practolol
- Prajmalium
- Pramipexol
- Pramiverin
- Pranoprofen
- Prasteron und seine Ester
- Prasugrel
- Pravastatin
- Praziquantel
 - ausgenommen zur Anwendung
 - a) bei Hunden und Katzen und
 - b) bei Zierfischen der Ordnungen Karpfenartige, Barschartige, Welsartige und Zahnkärpflinge mit einem Wirkstoffgehalt bis zu 20 g je Packung –
- Prazosin
- Prednicarbat
- Prednimustin
- Prednisolon und seine Ester
- Prednison und seine Ester
- Prednyliden und seine Ester
- Pregabalin
- Prenoxdiazin
- Prenylamin
- Pridinol
- Prifiniumhydroxid
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Prilocain
 - ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge –
- Primaquin
- Primidon
- Primycin
- Pristinamycin
- Probucol
- Procain
 - ausgenommen Arzneimittel zur parenteralen Anwendung ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in Konzentrationen bis zu 2 % zur intrakutanen Anwendung an der gesunden Haut im Rahmen der Neuraltherapie –
 - ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge –
- Procainamid
- Procarbazin
- Procaterol
- Procyclidin
- Progesteron
- Proglumetacin

- Proglumid
- Proguanil
- Proligeston
- Prolintan
- Promegeston
- Promestrien
- Propafenon
- Propamidin
- Propanidid
- Propantetraphosphonsäure
 - als Trägersubstanz für (99m Tc) Technetium –
- Propanthelinbromid
- Propicillin
- Propiverin
- Propofol
- Propoxyphen
- Propranolol
- Propyl[3-(benzoyloxy)tropan-2 α -carboxylat]
 - zur Anwendung am Auge –
- Propylhexedrin
- Proquazon
- Prostalen
 - zur Anwendung bei Tieren –
- (α 1)-Proteinaseinhibitor vom Menschen
- Protamin
- Prothipendyl
- Protionamid
- Protirelin
- Protokylol
 - ausgenommen zum inneren Gebrauch, soweit der Gehalt in der Einzelgabe 1 mg nicht übersteigt
 -
- Protriptylin
- Proxymetacain
- Prucaloprid
- Pseudoephedrin
 - ausgenommen Arzneimittel zur Anwendung beim Menschen mit einer Wirkstoffmenge von insgesamt bis zu 720 mg Pseudoephedrin pro Packung –
- Pteropterin
- Pulsatillae herba und seine Zubereitungen
 - ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Pyrantel
- Pyrazinamid
- Pyridostigminbromid
- Pyrimethamin
- Pyriprol
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Pyrithion-Zink
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch
 - a) in einer Konzentration bis zu 0,2 %
 - b) in einer Konzentration bis zu 1 % in Zubereitungen,
- die wieder abgespült werden –
- Pyrithyldion
- Quecksilber und seine Verbindungen
 - ausgenommen
 - 1. 2-(Ethylmercurithio)benzoesäure, Natrium-Salz (Thiomersal)
 - a) in Tabletten bis zu 30 mg zur Bekämpfung der Nosema-Seuche,
 - b) bis zu 0,004 Gewichtsprozenten in Aufbewahrungs- und Benetzungslösungen für

- Kontaktlinsen,
2. 2-(Ethylmercurithio)benzoesäure und ihre Salze, Phenylmercuriacetat, Phenylmercuriborat, Phenylmercurinitrat als Konservierungsmittel in einer Konzentration bis zu 0,002 Gewichtsprozenten in flüssigen Zubereitungen, Emulsionen und Salben,
 3. Chininmercuribisulfat in einer Konzentration bis zu 2,75 Gewichtsprozenten in Zubereitungen in Kleinpackungen zur Anwendung beim Mann zur Verhütung von Geschlechtskrankheiten,
 4. Phenylmercuriborat in einer Konzentration bis zu 0,1 Gewichtsprozent zum äußeren Gebrauch in Zubereitungen bis zu 50 ml bzw. 50 g –
- Quetiapin
 - Quinagolid
 - Quinapril
 - Quinaprilat
 - Quinestrol
 - Quinethazon
 - Quingestanol
 - Quinisocain
 - ausgenommen Arzneimittel zum Aufbringen auf die Haut oder Schleimhaut, außer zur Anwendung am Auge –
 - Quintiofos
 - Quinupristin
 - Rabeprazol
 - Racecadotril
 - Racefemin
 - Radionuklide enthaltende Stoffe und Zubereitungen zu diagnostischen oder therapeutischen Zwecken
 - Raloxifen
 - Raltegravir
 - Ramifenazon
 - zur parenteralen Anwendung –
 - ausgenommen zur Anwendung bei Tieren –
 - Ramipril
 - Ranelinsäure
 - Ranitidin
 - ausgenommen in Zubereitungen zur oralen Anwendung in einer Konzentration von bis zu 75 mg je abgeteilter Form und in Packungsgrößen bis zu 1 050 mg, sofern die Anwendung für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr auf die Anwendungsgebiete „Bei Sodbrennen und/oder saurem Aufstoßen“ und auf eine maximale Therapiedauer von 14 Tagen beschränkt ist –
 - Ranolazin
 - Rasagilin
 - Rasburicase
 - Rauwolfia-Arten, ihre Zubereitungen und Alkaloide
 - ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
 - Reboxetin
 - Regadenoson
 - Repaglinid
 - Reproterol
 - Reserpin
 - Resocortol und seine Ester
 - zur Anwendung bei Tieren –
 - Resorantel
 - Retapamulin
 - Reteplase
 - Retinol und seine Ester
 - zur Anwendung bei Menschen –
 - ausgenommen zum inneren Gebrauch in Zubereitungen mit einer Tagesdosis bis zu 10 000 I.E. –
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Zubereitungen mit einer Tagesdosis bis zu 50 000 I.E. –

- Ribavirin
- Ribostamycin
- Rifabutin
- Rifampicin
- Rifamycin
- Rifaximin
- Rilonacept
- Riluzol
- Rimazoliummetilsulfat
- Rimexolon
- Rimonabant
- Risedronsäure
- Risperidon
- Ritodrin
- Ritonavir
- Rivaroxaban
- Rivastigmin
- Rizatriptan
- Rocuroniumbromid
- Roflumilast
- Rolitetracyclin
- Romifidin
- Romiplostim
- Ronidazol
– zur Anwendung bei Tieren –
- Ropinirol
- Ropivacain
- Rosiglitazon
- Rosoxacin
- Rosuvastatin
- Rotigotin
- Roxatidin und seine Ester
- Roxithromycin
- Rufinamid
- Rupatadin
- Sabinae oleum
- Sabinae summitates und ihre Zubereitungen
– ausgenommen zum äußeren Gebrauch in Salben –
- Salbutamol
- Salmeterol
- Salpetersäure
– in Zubereitungen, die Essigsäure und Oxalsäure enthalten –
- Salverin
- Samarium(153Sm)lexidronam
- Santonin
- Sapropterin (einschließlich seiner Stereoisomeregemische)
- Saquinavir
- Sarafloxacin
– zur Anwendung bei Tieren –
- Saralasin
- Saxagliptin und seine Ester
- Scammoniae resina und seine Zubereitungen
- Schilddrüsenwirkstoffe
- Schwefelhexafluorid
- Scilla-Glykoside
- Scopolamin
- Scopoliawurzelstock und seine Zubereitungen

- Secale-Alkaloide
- Secale cornutum und seine Zubereitungen
- Secnidazol
- Secretin
 - zur Anwendung als Diagnostikum –
- Selamectin
- Selegilin
- Selenverbindungen
 - ausgenommen Selendisulfid zum äußeren Gebrauch in einer Konzentration bis zu 2,5 Gewichtsprozenten –
 - ausgenommen in Zubereitungen zum inneren Gebrauch mit einer Tagesdosis bis zu 50 µg Selen –
- Sera und monoklonale Antikörper
 - zur Anwendung am oder im menschlichen oder tierischen Körper –
- Sermorelin
- Serrapeptase
- Sertindol
- Sertralin
- Sevelamer
- Sevofluran
- Sibutramin
- Silbernitrat
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch und in Augentropfen zur Blenorrhoeoprophylaxe –
- Silberverbindungen
 - zur Anwendung bei Erkrankungen des Magen-Darm-Kanals –
- Sildenafil
- Silibinin-C-2',3-bis(hydrogensuccinat)
 - zur parenteralen Anwendung –
- Silodosin
- Simvastatin
- Sincalid
- Sirolimus
- Sisomicin
- Sitagliptin
- Sitaxentan
- Solifenacin
- Somatostatin
- Somatropin
- Sorafenib
- Sotalol
- Spagluminsäure
 - zur Behandlung der saisonalen Rhinitis –
- Sparfloxacin
- Spartein
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Spectinomycin
- Spiramycin und seine Ester
- Spirapril
- Spironolacton und seine Ester
- Stanazolol und seine Ester
- Stavudin
- Steinkohlenteer und seine Zubereitungen
- Stickstoffmonoxid
- Stilbamidin
- (E)-Stiripentol
- Stoffe und Zubereitungen aus Stoffen, die zur Behebung der Amenorrhoe bestimmt sind, auch wenn sie als Mittel gegen Regel-, Perioden- oder Menstruationsstörungen angekündigt werden, zur Anwendung bei Menschen

- Strandkiefernrinde und ihre Zubereitungen
 - mit einem Gehalt von mindestens 50 % Gesamtprocyanidine, berechnet als Cyanidinchlorid –
- Streptokinase
 - ausgenommen zur buccalen oder oralen Anwendung –
- Streptomycin
- Strophanthi semen und seine Zubereitungen
- Strophanthine
- Strychni semen und seine Zubereitungen
 - ausgenommen in homöopathischen Zubereitungen zur oralen Anwendung, die nach den Herstellungsvorschriften 25 und 26 des Homöopathischen Arzneibuches hergestellt sind –
- Strychnin
- Strychnin-N-oxid
- Strychninsäure
- Sucralfat
- Sugammadex
- Sulbactam
- Sulfacarbamid und seine Derivate
- Sulfaguanidin und seine Derivate
- Sulfanilamid und seine Derivate
- Sulfasalazin
- Sulfinpyrazon
- Sulfonal
- Sulindac
- Suloctidil
- Sulpirid
- Sulproston
- Sultamicillin
- Sultiam
- Sumatriptan
- Sunitinib
- Suramin-Natrium
- Suxamethonium-Salze
- Suxibuzon
- Syrosingopin
- Tacalcitol
- Tacrin
- Tacrolimus
- Tadalafil
- Tafluprost
- Talastin
- Talinolol
- Tamoxifen
- Tamsulosin
- Tasonermin
- Taurolidin
- Tazaroten
- Tazobactam
- Tegafur
- Teicoplanin
- Telbivudin
- Telithromycin
- Telmisartan
- Temocapril
- Temoporfin
- Temozolomid
- Temsirolimus
- Tenecteplase

- Teniposid
- Tenofovir und seine Ester
- Tenonitrozol
- Tenoxicam
- Tepoxalin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Terazosin
- Terbinafin
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Terbutalin
- Terfenadin
- Teriparatid
- Terizidon
- Tertatolol
- Testolacton
- Testosteron und seine Ester
- Tetrabenazin
 - zur Behandlung von dyskinetischen Bewegungsstörungen –
- Tetracain
- Tetrachlorethylen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Tetrachlorkohlenstoff
- Tetracyclin und seine Verbindungen
- 4-epi-Tetracyclin
- Tetraisopropylpyrophosphat
- Tetrakis(2-methoxy-2-methylpropylisocyanid)kupfer(1+)-tetrafluoroborat
 - als Trägersubstanz für (99m Tc) Technetium –
- Tetramisol
- Tetrofosmin
- Tetroxoprim
- Tetrylammonium-Salze
- Thalidomid
- Thallium
- Thenalidin
- Theophyllin
- Theophyllin-Ethylendiamin
- Theophyllin-Magnesiumacetat
- Theophyllin - (2-Amino-2-methylpropan-1-ol) (1:1)
- Theodrenalin
 - zur parenteralen Anwendung –
- Therapieallergene
- Thevetin
- Thiamazol
- Thiambutosin
- Thiamphenicol und seine Ester
- Thibenzazolin
- Thiobarbitursäure-Derivate
- Thiostrepton
- Thiotepa
- Thiouracil und seine Derivate
- Thyroideae glandulae siccatae und ihre Zubereitungen
- Thyrotropin alfa
- Tiabendazol
- Tiagabin
- Tiamulin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Tiaprid

- Tiaprofensäure
- Tiaprost
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Tibolon
- Ticagrelor und seine Ester
- Ticarcillin
- Ticlopidin
- Tigecyclin
- Tiletamin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Tilmicosin
- Tiludronsäure
- Timolol
- Tinidazol
- Tinzaparin
- Tiocarlid
- Tioconazol
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Tioguanin
- Tiomesteron
- Tiopronin
- Tiotixen
- Tiotropiumbromid und sein Hydrat
- Tipranavir
- Tiracizin
- Tirofiban
- Tiropramid
- Tixocortol und seine Ester
- Tizanidin
- Tobramycin
- Tocainid
- Toceranib
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Tocofersolan und seine Ester
 - bei Vitamin-E-Mangel auf Grund digestiver Malabsorption bei pädiatrischen Patienten –
- Tolazamid
- Tolbutamid
- Tolcapon
- Tolciclat
- Tolfenaminsäure
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Toliprolol
- Tolmetin
- Toloniumchlorid (Toluidinblau)
 - zur parenteralen Anwendung –
- Tolperison
- Tolterodin
- Toltrazuril
- Tolvaptan
- Topiramat
- Topotecan
- Torasemid
- Toremifen
- Trabectedin
- Tramadol
- Trandolapril
- Tranexamsäure

- Transcalcifediol
- Tranylcypromin
- Trapidil
- Travoprost
- Trazodon
- Treosulfan
- Treprostinil
- Tretamin
- Tretinoin
- Triacetyldiphenolisatin
- Triamcinolon sowie seine Ester und Ether (einschließlich der Acetale)
- Triamcinolonacetonid und seine Ester
– ausgenommen zur Anwendung als Hafttabletten bei rezidivierenden Aphthen –
- Triamteren
- Triaziquon
- Tribenosid
- 2,2,2-Tribromethanol
- Trichlormethiazid
- Trichlormethin
- Trichloroethylen
– ausgenommen zum äußeren Gebrauch –
- Triclabendazol
- Trifluperidol
- Trifluridin
- Trihexyphenidyl
- Trilostan
- Trimegeston
- Trimetaphan-Salze
- Trimethadion
- Trimethidiniummethosulfat
- Trimethoprim
- Trimethylolmelamin
- {[2-Oxo-2-(2,4,5-trimethylanilino)ethyl]azandiyl}diessigsäure
– als Trägersubstanz für (99m Tc) Technetium –
- Trimetozin
- Trimipramin
- Triparanol
- Triperiden
- Triptorelin
- Trofosfamid
- Troleandomycin
- Trolnitrat
- Tromantadin
- Trometamol
– zur parenteralen Anwendung bei Störungen des Säure-Basen-Haushaltes oder zur Harnalkalisierung bei Intoxikationen oder bei einem Gehalt von über 1 g Trometamol je abgeteilter Arzneiform –
- Tropalpin
– ausgenommen Zubereitungen zum inneren Gebrauch, soweit der Gehalt in der Einzelgabe 1 mg nicht übersteigt –
- Tropenzilin
- Tropicamid
- Tropinbenzilat
- Tropisetron
– zur Anwendung bei Chemotherapie-induziertem und postoperativem Erbrechen –
- Trospium-Salze
- Trovafloxacin

- Tryptophan
 - zur Behandlung von depressiven Erkrankungen –
- Tuberkuline, flüssige oder trockene, sowie alle sonstigen aus oder unter Verwendung von Tuberkelbazillen hergestellten Zubereitungen
- Tubocurarin
- Tulathromycin
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Tulobuterol
- Tylosin
- Tylvalosin (Acetylisovaleryltylosin) und seine Ester
- Ulipristal und seine Ester
- Unoproston-Isopropyl
- Urapidil
- Urethan
- Urofollitropin
- Urokinase
- Ursodeoxycholsäure
- Valaciclovir
- Valdecoxib
- Valdetamid
- Valganciclovir
- Valnemulin
- Valproinsäure
- Valsartan
- Vancomycin
- Vardenafil
- Vareniclin
- Vasopressin und seine Analoga
- Vecuroniumbromid
- Vedaprofen
 - zur Anwendung bei Tieren –
- Velaglucerase alfa
- Venlafaxin
- Verapamil
- Veratri rhizoma und seine Zubereitungen
 - ausgenommen zum äußeren Gebrauch bei Tieren und als Schneeberger Schnupftabak mit einem Gehalt von höchstens 3 Gewichtsprozenten Nieswurzel –
- Veratrum-Alkaloide
- Vernakalant
- Verteporfin
- Vidarabin
- Vigabatrin
- Vildagliptin
- Viloxazin
- Vinblastin
- Vincamin
- Vincristin
- Vindesin
- Vinflunin
- Vinorelbin
- Vinpocetin
- Viomycin
- Viquidil
- Virginiamycin
- Voriconazol
- Warfarin
- Follikelhormon, Corpus luteum-Hormon, Pflanzenstoffe sowie synthetische und halbsynthetische

Stoffe mit den Wirkungen der weiblichen Geschlechtshormone, z. B. Abkömmlinge des Östrans und des Stilbens, ferner Bis(4- hydroxy-phenyl)-hexen, sowie Zubereitungen, die die genannten Stoffe enthalten

- Xantocillin
- Xenon
- Ximelagatran
- Xipamid
- Xylazin
- Yohimbinsäure und ihre Ester
- Zalcitabin
- Zaleplon
- Zanamivir
- Zellen menschlicher oder tierischer Herkunft in frischem, gefrorenem oder getrocknetem Zustand, soweit sie zur Injektion oder Infusion bei Menschen bestimmt sind
- Zeranol
- Ziconotid
- Zidovudin
- Zinkoxid zur oralen Anwendung bei Menschen
– ausgenommen in Tagesdosen bis zu 25 mg Zink –
- Zink
– ausgenommen
 1. zum äußeren Gebrauch
 2. in Augentropfen
 3. zur oralen Anwendung
 - a) bei Menschen, sofern auf Behältnissen und äußeren Umhüllungen eine Tagesdosis angegeben ist, die einem Zinkgehalt bis zu 25 mg entspricht,
 - b) bei Tieren –
- Ziprasidon
- Zofenopril
- Zolazepam
– zur Anwendung bei Tieren –
- Zoledronsäure
- Zolmitriptan
- Zonisamid
- Zopiclon
- Zorubicin
- Zotepin
- Zubereitung aus Colfosceril, 1-Hexadecanol und Tyloxapol
- Zubereitung aus Emodepsid und Praziquantel
– zur Anwendung bei Tieren –
- Zubereitung aus Florfenicol und Flunixin
— zur Anwendung bei Tieren —
- Zubereitung aus Imidacloprid und Permethrin
– zur Anwendung bei Hunden –
- Zubereitung aus

- Ivermectin
und
Praziquantel
– zur Anwendung beim Pferd –
- Zubereitung aus
Lufenuron
und
Milbemycinoxim
– zur Anwendung beim Hund –
- Zubereitung aus
Marbofloxacin,
Clotrimazol
und
Dexamethasonacetat
– zur Anwendung beim Hund –
- Zubereitung aus
Metaflumizon
und
Amitraz
- Zubereitung aus
Methopren
und
Fipronil
– zur Anwendung bei Hunden und Katzen –
- Zubereitung aus
Milbemycinoxim,
Lufenuron
und
Praziquantel
– zur Anwendung bei Tieren –
- Zubereitung aus
Milbemycinoxim
und
Praziquantel
– zur Anwendung bei Hunden und Katzen –
- Zubereitung aus
Nicotinsäure
und
Laropiprant
- Zubereitung aus
Permethrin
und
Pyriproxifen
– zur Anwendung beim Hund –
- Zubereitungen aus Stoffen in pasten-, salben-, gelartiger oder ähnlicher Beschaffenheit sowie
Emulsionen und Lösungen zur Einführung in die Gebärmutter und im Rahmen der Veterinärmedizin
zusätzlich in Scheide und Euter der Tiere
- Zubereitung aus
Xylometazolin
und
Ipratropiumbromid und seinen Estern
- Zuclopenthixol und seine Ester

**Anlage 2
(zu § 6)****Stoffe nach § 6**

Die Anlage enthält unter grundsätzlicher Verwendung der INN-Nomenklatur eine alphabetisch geordnete Auflistung der Stoffe.

1. Enilconazol
Flunixin
Meclofenaminsäure
2. Folgende Stoffe, soweit sie in Arzneimitteln enthalten sind, die auch oder ausschließlich zur Infusion oder Injektion, ausgenommen zur subcutanen Injektion, bestimmt sind
(2-Aminoethyl)dihydrogenphosphat
Arginin
Betacaroten
Borsäure
Bromhexin
Butafosfan
Calcium
Casein-Hydrolysat
Coccarboxylase
Colecalciferol
Cyanocobalamin
Dexpanthenol
Dimethicon
Ethanol
Fructose
Glucose
Histidin
4,5-O-Hydroxyborandiyl-D-gluconsäure
Isoleucin
Kalium
Leucin
Lysinhydrochlorid
Magnesium
Menadion
Methionin
Natrium
Natriumriboflavin-5'-hydrogenphosphat
Nicotinamid
Phenylalanin
Procain
Pyridoxin
Retinolpalmitat
Sorbitol
Stoffe, die in Anhang II Nr. 4 der Verordnung (EWG) Nr. 2377/90 des Rates vom 26. Juni 1990 zur Schaffung eines Gemeinschaftsverfahrens für die Festsetzung von Höchstmengen für Tierarzneimittelrückstände in Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs (ABl. EG Nr. L 224 S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 287/2007 der Kommission vom 16. März 2007 (ABl. EU Nr. L 78 S. 13), aufgeführt sind
Thiaminchloridhydrochlorid
Threonin
Tocopherolacetat
Toldimfos-Natrium
Tryptophan
Valin
Vetrabutrin

